



## Mit Kindern auf dem Weg des Glaubens

WWW.PFARREIBADEN.CH / WWW.PFARREI-ENNETBADEN.CH

# spür glauben leben bar



Ausgabe  
09/10 2018

AGENDA

## Religionsunterricht im Wandel

Einige Worte zum neuen Lehrplan für den konfessionellen Religionsunterricht und die Katechese

Die Lebenswelten der heutigen Kinder werden nicht mehr allein von unserer christlichen Kultur geprägt, sondern von einer Vielzahl religiöser Ausdrucksformen. Der Religionsunterricht soll die Auseinandersetzung der Kinder auf der Suche nach einem guten Leben und einer gerechteren Welt fördern, denn der Wandel in unserer Gesellschaft macht auch vor unserer Kirche keinen Halt. Den veränderten Rahmenbedingungen begegnen wir mit dem neuen Lehrplan «Leruka», welcher sich am ebenfalls neuen Lehrplan 21 der Volksschule orientiert. Der Fokus liegt dabei auf kompetenzgerichtetem Lernen, welches ein aktives, entdeckendes Lernen mit aktuellem, lebensweltlichem Bezug aus christlicher Perspektive ermöglicht.

Neu wird der Religionsunterricht in zwei Bereiche aufgeteilt: Konfessioneller Religionsunterricht und Katechese. Der konfessionelle Religionsunterricht wird als Bildungsfach verstanden. Kinder, ob

gläubig, suchend, distanziert oder nichtgläubig, sollen zu verantwortungsvollem Denken und Handeln auf der Grundlage von Religion und Glaube befähigt werden. Ziel ist nicht die Hinführung zur pfarreilichen Gemeinschaft, sondern die Reflexion des eigenen Glaubens innerhalb einer multireligiösen Gesellschaft.

Die katechetischen Angebote richten sich zusätzlich an Kinder aus einem kirchennahen Umfeld. Dabei geht es um die Aneignung unseres Glaubens, um die Begleitung auf dem Glaubensweg und um die Beheimatung in unserer Kirche und unseren Pfarreien.

Ab der sechsten Klasse wird der Leruka in unseren Pfarreien bereits in diesem Schuljahr umgesetzt. Auf das Schuljahr 2019/20 hin wird auch der Unterricht für die ersten bis fünften Klassen nach dem neuen Lehrplan ausgerichtet sein. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf unserer Webseite. Gerne stehe ich bei Fragen jederzeit persönlich zu Ihrer Verfügung.

*Cornelia Haller, Leitung Jugendseelsorge*

### Gebet der Religionen

Sonntag, 16. September, 11 Uhr  
Stadtkirche Baden

Begegnungsfest am eidg. Bettag  
mit gemeinsamen Essen



### Die Katholiken und der Kulturkampf

Donnerstag, 20. September, 20 Uhr  
Saal Roter Turm Baden

Öffentlicher Vortrag durch den  
Historiker Dr. phil. Josef Lang



### Patrozinium St. Michael Ennetbaden

Sonntag, 23. September, 10:30 Uhr  
Kirche Ennetbaden

Festgottesdienst zum Patrozinium  
und Verabschiedung Vikar  
Andreas Stüdl



## KONTAKTE

### Redaktion Newsletter

✉ [kommunikation@pfarreibaden.ch](mailto:kommunikation@pfarreibaden.ch)

Stadtpfarramt Baden Tel. 056 222 57 15

✉ [pfarramt@pfarreibaden.ch](mailto:pfarramt@pfarreibaden.ch)

Pfarrei Ennetbaden Tel. 056 210 47 37

✉ [info@pfarreiennetbaden.ch](mailto:info@pfarreiennetbaden.ch)

WIR STELLEN VOR

## «Special thanks go to...»

Mit diesem Bericht würdigen wir die Arbeit von Petrea Bruce und Zita Keller - stellvertretend für die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer in unseren Pfarreien, ohne die unsere Gemeinschaft nicht funktionieren würde.

Viele von uns kennen Petrea und Zita von unseren Anlässen mit Apéros – wenn nicht persönlich, dann zumindest vom Sehen her. Aber Petrea und Zita stehen nicht nur für die Apéros: Die beiden kümmern sich um die Organisation der englischsprachigen Gottesdienste in Baden. Im Oktober 2009 von Petrea ins Leben gerufen, erfreut sich dieses Angebot - welches im Übrigen im Gegensatz zu den weiteren anderssprachigen Angeboten, die von der Landeskirche finanziert werden, von der Kirchgemeinde Baden-Ennetbaden getragen wird -, einer grossen Beliebtheit und ist aus Baden nicht mehr wegzudenken. Zwei Mal pro Monat am Sonntagabend findet in der Krypta der Sebastianskapelle «the English Mass» statt. Dabei wird der Gottesdienst von einem alten Bekannten geleitet:

Marc-André Wemmer nimmt zu diesem Zweck extra den Weg von der Heiliggeistkirche in Basel zu uns auf sich. Menschen mit aktuell 13 verschiedenen Nationalitäten – von Australien, Indien, Sri Lanka, England und Irland bis hin zur Schweiz – feiern regelmässig zusammen, wobei sich das Einzugsgebiet der BesucherInnen auf die ganze Region erstreckt. Im Anschluss trifft man sich einmal im Monat zu Tea und Biscuits.

Petrea kam ursprünglich aufgrund der Arbeit ihres Mannes mit ihrer Familie in die Schweiz. Zur Mitarbeit im Pfarreirat, in dem sie seit zehn Jahren wertvolle Dienste leistet, konnte sie von Zita gewonnen werden – diese war nämlich ihre Vorgängerin! Dass sich diese Zusammenarbeit bewährt hat, davon zeugen die vielen Apéros, die von ihnen und weiteren Helfern in der Zwischenzeit betreut wurden. Jährlich finden sechs Apéros fix statt, der Apéro an Auffahrt alternierend jedes zweite Jahr. Dabei wird an grossen Anlässen wie beispielsweise Fronleichnam ein zehnköpfiges, bei kleineren Veranstaltungen ein sechsköpfiges Helferteam benötigt. Auf Ende 2018 wird Petrea nun – zumindest was ihr Engagement bei der Kirche betrifft – ein bisschen kürzertreten: Sie verlässt den Pfarreirat, wird sich aber weiterhin mit Herzblut für die englischsprachigen Gottesdienste engagieren.



*Von Herzen den beiden Frauen und natürlich allen weiteren Freiwilligen ein grosses Dankeschön für all die Arbeit, die in unseren Pfarreien auf freiwilliger Basis geleistet wird!*

## WIR STELLEN VOR

Gerne möchten wir Ihnen in dieser Rubrik in regelmässigen Abständen Vereine oder Gruppierungen oder spezielle Angebote aus unserer Pfarrei vorstellen. Wünschen Sie ein Portrait einer bestimmten Gruppe? Gerne nehmen wir Ihre Vorschläge entgegen:

[kommunikation@pfarreibaden.ch](mailto:kommunikation@pfarreibaden.ch)



## Gratulation zum Jubiläum

Mit einem feierlichen Gottesdienst durften wir am 20. August den Jahrestag der Priesterweihe von unserem Stadtpfarrer Josef Stübi feiern: Genau vor 30 Jahren wurde er zum Priester geweiht.

Die anwesenden Pfarreiangehörigen erfuhren bei dem persönlich gestalteten Rückblick viel über den bisherigen Wirkungskreis von Josef Stübi. So war es ihm auch eine besondere Freude, dass an seinem speziellen Jahrestag auch zwei ehemalige Weggefährten mit ihm feierten: Pfarrer Eugen Vogel und Pfarrer Thomas Müller. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zu einem gemütlichen Umtrunk in die Sebastianskapelle eingeladen.